

TRINITATIS-BRIEF

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Rottenbauer



Foto: Anna Bamberger

SEITE 3

EMMAUSGANG
MIT NACHBAR-
GEMEINDEN

SEITE 4-5

GOTTESDIENSTE
AN DEN KAR-
& OSTERTAGEN

SEITE 6-7

BEREITS ONLINE:
VORSTELLUNG
DER KONFIS

„Das Leben ist stärker als der Tod“, so könnte man Ostern in einem Satz zusammenfassen. Ich habe bunte Ostereier vor Augen und die Leichtigkeit dieser Botschaft macht mein Herz einfach froh. Wunderbar ist zugleich ihre Tiefe, von der ich Ihnen erzählen möchte.

In diesen Wochen kommt mir oft Sophie Scholl in den Sinn. Am 9. Mai wäre sie 100 Jahre alt geworden. Aus ihrem evangelisch-christlich geformten Gewissen heraus hat sie sich mit größtem Mut der Widerstandsgruppe die „Weiße Rose“ gegen Hitler und seine Schreckensherrschaft angeschlossen. Auf Flugblättern wird der „Massenmörder Hitler“ beim Namen genannt und die Bevölkerung zum zivilen Ungehorsam aufgerufen. Ziel war ein Aufstand für Frieden und Demokratie. Über ein großes geheimes Netzwerk wurden die



Sophie Scholl (Foto: epd Bild)

Schriften in ganz Deutschland verteilt. Doch das Terrorregime der Nazis geht gnadenlos gegen Kritiker vor. Auch Sophie Scholl wird entdeckt und am 18. Februar 1943 in der Münchener Universität verhaftet. In einem Standgericht wird sie gemeinsam mit ihrem Bruder Hans Scholl und dem Mitstreiter Christoph Probst nur 4 Tage später zum Tode verurteilt und ermordet.

Ja, Sophie Scholl ist tot. Doch wenn ich – und sicher viele, viele andere auch – an sie denke, kann diese junge Studentin noch heute eine lebendige und mitreißende Kraft entfalten. Selbst die erbarmungslose Diktatur der Nazis mit der Unterstützung von Millionen in der Bevölkerung hat den Einsatz für das Gute und Richtige nicht zerstören können. Ganz im Gegenteil, mit einer Frau wie Sophie Scholl im Herzen, spüre ich, wie wichtig für mich als Christ Frieden und Demokratie sind.

Gottes Lebenskraft ist stärker als die grausamsten Herrscher, vor 2000 Jahren, vor 78 Jahren und heute. Für mich ist das Ostern. Da gehören bunte Eier genauso dazu, wie Menschen, die Mut machen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches und lebensfrohes Osterfest und grüße Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Max von Egidy.



Foto:Rainer Sturm_pixelio.de

Emmausgang am 25. April 21

Mit den Nachbargemeinden zusammen unterwegs

- **10:00 Uhr Start an der Trinitatiskirche Rottenbauer mit einer Andacht, im Anschluss Spaziergang zur Gethsemanekirche Heuchelhof**
- **11:30 Uhr Gethsemanekirche Andacht, im Anschluss Picknick vor der Kirche (bringen Sie bitte etwas für sich mit!) und Spaziergang nach St. Paul Heidingsfeld**
- **13:30 Uhr St. Paul Andacht und ca. 14:00 Uhr Abschlusseggen**

Die drei Kirchenvorstände laden ein:

Lernen Sie die evangelische Nachbarschaft besser kennen und kommen Sie mit den Nachbarn ins Gespräch!

Sie können gerne auch später dazustoßen oder früher gehen.

Der Spaziergang führt über die Feldwege von Rottenbauer zum Heuchelhof und im Anschluss über den neuen Autobahntrug nach Heidingsfeld, insgesamt ca. 9 km.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen

Letztes Jahr konnten wir keinen einzigen Gottesdienst rund um Ostern gemeinsam in den Kirchen feiern. Umso mehr freuen wir uns dieses Jahr auf die Feste! Damit alle unbesorgt zusammenkommen können, haben wir Folgendes geplant:

An **Gründonnerstag** feiern wir um **18.30 Uhr** in der Gethsemanekirche. Mit einem Anspiel erinnern wir uns an Jesus' letztes Mahl. Wer mag, kann sich mit kleinen Redebeiträgen an der Geschichte beteiligen. Dieser Gottesdienst eignet sich damit auch in besonderer Weise für alle Kinder ab dem Grundschulalter und alle, die Gottesdienste ohne lange Predigt schätzen. Außerdem feiern wir hier das erste Mal seit der Pandemie wieder Abendmahl. Bei trockenem Wetter gehen wir zum Abendmahl nach draußen. In jedem Fall legen wir besonderes Augenmerk darauf, dass auch beim Abendmahl die Ansteckungsgefahr äußerst gering gehalten wird.

Auch der **Karfreitag** bekommt dieses Jahr eine besondere Form. Wir greifen die Tradition der Kreuzwege auf und feiern den Gottesdienst während eines

Spaziergangs. Bitte beachten Sie, dass wir darum an Karfreitag wieder um **9.15 Uhr** beginnen. Wir starten und enden an der Trinitatiskirche. Dazwischen laufen wir ungefähr 45 min und halten an 3 Stationen. An jeder begegnet uns eine Figur des Leidensweges Jesu. Ganz besonders freuen wir uns auf die musikalische Begleitung durch die Sänger*innen Thomas und Christine Meigen, Gabriele Brückner und Michael Hofmann. Wer an diesem Gottesdienst nicht teilnehmen kann, ist herzlich eingeladen, den Gottesdienst unter **www.webstream.de/andachtim-live-stream** oder um **10.30 Uhr** in der Gethsemanekirche mitzufeiern.

Die Trinitatiskirche wird wie im vergangenen Jahr an Karfreitag mit verschiedenen Stationen gestaltet sein, die zur persönlichen Andacht einladen. Sie richten sich sowohl an Erwachsene als teilweise auch an Kinder.

Am **Ostersonntag** sind Sie herzlich willkommen, den neuen Morgen gemeinsam zu feiern. Um **5.30 Uhr** versammeln wir uns vor der Gethsemanekirche am Osterfeuer. Bitte ziehen Sie sich warm an, denn wir bleiben während



Der Osterbrunnen 2020 in der Trinitatiskirche (Foto: Anna Bamberger).

des ganzen Gottesdienstes draußen. Auf das Abendmahl verzichten wir in dieser großen Runde. Das wird der Osterfreude aber nicht im Wege stehen, die unter uns wie die Sonne aufgehen wird.

Um **10 Uhr** feiern wir den Festgottesdienst in Rottenbauer. Die neugestaltete Osterkerze wird feierlich entzündet. Die vielen Stimmen der Menschen, die den Karfreitag bestimmt haben, erhalten eine göttliche Antwort. Je nach Wetter und Anzahl der Teilnehmenden feiern wir den Gottesdienst in der Kirche oder im Kirchhof. In jedem Fall stehen aus-

reichend Sitzplätze zur Verfügung. Den **Ostermontag** feiern wir traditionell gemeinsam mit einem Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Gethsemanekirche.

Auch den Ostertagen können Sie gerne wieder online mit uns feiern. Unter der oben genannten Adresse finden Sie an den Ostertagen einen Festgottesdienst. Die Trinitatiskirche wird in der Osterwoche festlich gestaltet sein und es liegt eine Osterpredigt für ihre persönliche Andacht aus.

Anna Bamberger

Ein besonderer Konfi-Vorstellungsgottesdienst

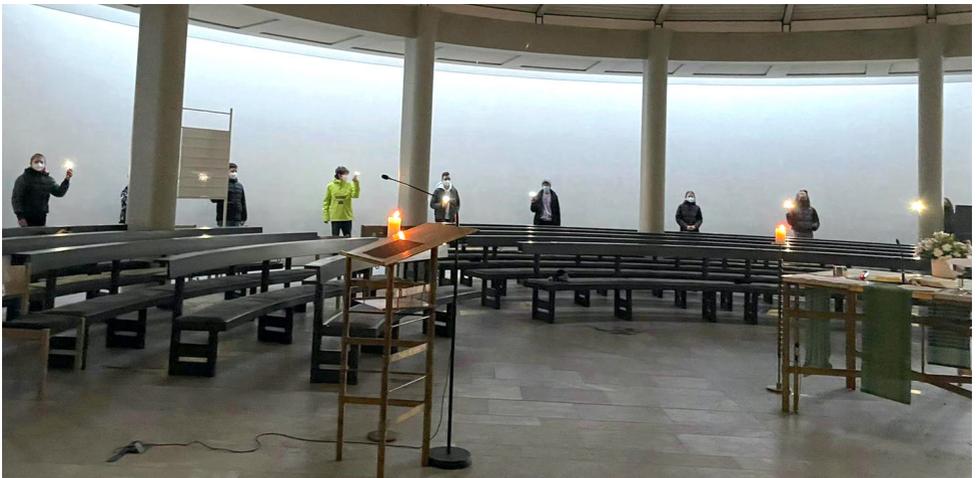
Auch die Konfi-Arbeit muss unter Pandemiebedingungen kreativ neu erfunden werden. In Zeiten, in denen Treffen vor Ort nur im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer Andacht möglich sind, findet die Konfistunde auch mal im virtuellen Raum statt. Dass dies einige Probleme mit sich bringt, ist allen Beteiligten spätestens nach dem ersten Versuch im Januar klargeworden: So bleibt etwa der Austausch vor und nach den Konfistunden aus, da man nicht mal eben in ein spontanes Gespräch unter vier Augen treten kann.

Deshalb hat sich relativ schnell ein Rhythmus eingependelt, nach dem wir uns alle zwei Wochen online und alle zwei Wochen vor Ort in der Gethse-

mane-Kirche treffen. Mit Abstand und Masken natürlich und in Form einer Andacht.

Für mich sind diese Andachten immer etwas sehr Schönes, weil sich jede Andacht durch einzigartige Elemente von den anderen unterscheidet. Besonders eindrücklich in Erinnerung geblieben ist mir dabei das Lichtermeer, das die Konfis am Ende einer Andacht mit ihren Handylampen erzeugten.

„Du gehörst dazu“, so lautete das Thema dieser Andacht. Und so könnte auch der Vorstellungsgottesdienst betitelt werden, der seit dem 21. März im Internet zu sehen ist. Inhaltlich geht es darin um die Geschichte von Thomas, der



Lichtermeer bei der Andacht (Foto: Gethsemane-Gemeinde).



Andacht zum Glaubensbekenntnis (Foto: Gethsemane-Gemeinde).

trotz seines Unglaubens dazugehört: zur Gemeinschaft mit den anderen Jüngern und zur Gemeinschaft mit Gott.

Die Konfis haben diesen Gottesdienst zu einem großen Teil selbst erarbeitet. So sind etwa viele der Texte in einer kreativen Schreibarbeitsphase während einer Andacht entstanden. Andere Teile wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen zusammengetragen, aufgenommen und schließlich zu einem Ganzen gefügt. Alle Konfis haben ihren Teil zum Gottesdienst beigetragen, jeder und jede gehört dazu.

Auch Sie sind eingeladen, dazuzugehören und mitzufeiern! Sie finden den

Vorstellungsgottesdienst unter <https://www.webstream.eu/andachtimlive-stream/>. Gerne dürfen Sie ihn auch im Chat kommentieren, die Konfis freuen sich über jede Rückmeldung.

Zum Schluss bleibt mir zu sagen, dass ich sehr dankbar bin für die vielen Stunden, die ich hier in diesem Praktikum mit den Konfis verbringen durfte. Konfi-Arbeit unter Pandemiebedingungen ist nicht leicht. Aber mit einem tollen Team und tollen Konfis kann sie gelingen und viel Spaß machen! Von Ihnen und euch verabschiede ich mich nun, da an Ostern mein Praktikum endet.

Benjamin Schlieper

Gottesdienstplan April 2021

<p>1. April Donnerstag, 18.30 Uhr Gethsemanekirche</p>	<p>Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl Anna Bamberger</p>
<p>2. April Sonntag, 9.15 Uhr; Start vor der Trinitatiskirche 11.45 Livestream aus der Trinitatiskirche</p>	<p>Karfreitag, Gottesdienst unterwegs Anna Bamberger Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde</p>
<p>4. April Sonntag 5.30 Uhr; Gethsemanekirche</p>	<p>Ostersonntag Osterfeuer vor der Gethsemanekirche</p>
<p>4. April Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche</p>	<p>Ostersonntag, Gottesdienst Anna Bamberger, Kollekte: Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn</p>
<p>5. April Montag, 10.30 Uhr; Gethsemanekirche</p>	<p>Ostermontag, Gottesdienst Georg Pfundt</p>
<p>11. April Sonntag, 9.30 Uhr; Trinitatiskirche</p>	<p>Quasimodogeniti, Gottesdienst Max von Egidy, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde</p>
<p>18. April Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche</p>	<p>Misericordias Domini Gottesdienst mit Abendmahl Kathrin Tewes, Kollekte : Übersetzung und Weitergabe der Bibel</p>
<p>18. April Sonntag, 18.00 Uhr; Gethsemanekirche</p>	<p>Misericordias Domini Abendgottesdienst mit Abendmahl Kathrin Tewes</p>
<p>25. April Sonntag, 10.00 Uhr; Beginn in Rottenbauer vor der Trinitatiskirche</p>	<p>Jubilat Emmausgang- Nachbarschaftswanderung Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern</p>

Gottesdienste im Livestream unter www.webstream.eu/andachtimlive-stream/.

Gottesdienstplan Mai 2021

2. Mai Sonntag, 9.30 Uhr; Trinitatiskirche	Kantate, Gottesdienst Kathrin Tewes Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
9. Mai Sonntag, 10.00 Uhr; Trinitatiskirche	Rogate, Familiengottesdienst Anna Bamberger, Kollekte: Aufgaben innerhalb der eigenen Gemeinde
13. Mai Sonntag 10.00 Uhr; Vor der Trinitatiskirche	Himmelfahrt, Gemeinsamer Gottesdienst zusammen mit Gethsemane, St. Paul und Gnadenkirche Team
15. Mai Samstag, 15.00 Uhr; Gethsemanekirche	Konfirmation Gruppe 1 Team, Kollekte: Konfirmandenarbeit
16. Mai Sonntag, 10.00 Uhr; Gethsemanekirche	Konfirmation Gruppe 2 Team, Kollekte: Konfirmandenarbeit
16. Mai Sonntag, 18.30 Uhr; Trinitatiskirche 11.45 Livestream aus der Gethsemanekirche	Exaudi, Abendgottesdienst Max von Egidy, Kollekte: Diasporawerke
23. Mai Sonntag, 9.30 Uhr; Trinitatiskirche	Pfingstsonntag, Gottesdienst Anna Bamberger, Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern
24. Mai Kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche	Pfingstmontag, Gottesdienst nur in der Gethsemanekirche NN
30. Mai Sonntag, 9.30 Uhr; Trinitatiskirche	Trinitatis, Gottesdienst NN

Familiengottesdienst

Bitte schon einmal vormerken! Wir starten unsere Familiengottesdienstreihe wieder. Der erste Termin ist für den **9. Mai um 10 Uhr** geplant. Wie genau der Gottesdienst aussehen wird, werden wir

kurzfristig vorher bekannt geben. Wenn Sie gerne regelmäßig zu den Familiengottesdiensten eingeladen werden wollen, dann mailen Sie an **pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de**.

Christi Himmelfahrt

„Was steht ihr da und seht gen Himmel?“ Die Jünger erleben bei der Himmelfahrt Jesu ein herausragendes Erlebnis. Doch es endet für sie nicht mit Entrückung. Stattdessen geben ihnen „zwei Männer in weißen Gewändern“ klare Anweisung wieder zurück ins Leben. Den Himmelsmoment aber nehmen sie mit. Sie sind alle herzlich eingeladen zu einem

besonderen Himmelsmoment an Christi Himmelfahrt. Wie jedes Jahr feiern wir einen großen Freiluftgottesdienst mit den Gemeinden vom Heuchelhof, aus Heidingsfeld und dem Steinbachtal und der Sanderau. Dieses Jahr sind wir die Gastgeber und freuen uns auf ein besonderes Fest am **13. Mai** um **10 Uhr** vor der Trinitatiskirche.

Konfirmation

Wir gratulieren ganz herzlich allen Konfirmand*innen unserer Gemeinde, die am **15. und 16. Mai** ihre Konfirmation feiern. Sie haben nun ein Jahr gewar-

tet, um das Fest unter den Pandemiebedingungen besser planen zu können. Wir freuen uns mit:

Lukas Goll	Georg Gornstein	Evelina Grebenjuk
Juliane Illi	Till Jaugstetter	Lisa Krug
Laura Maier	Leonie Maier	Luke Oltean
Lisa Rein	Anna Reinders	Nico Ungefuch
Julian Unger	Maximilian Unger	Viktoria Wiegel
Philipp Wiesler	Christian Zielke	Ilja Zimin

Kultur & Begegnung beim Trinitatisfest

Das Trinitatisfest 2021 wird ganz anders werden als in den letzten Jahren. Aufgrund der Corona-Einschränkungen werden wir zwar keine Speisen & Getränke ausgeben können, aber im Gegensatz zum letzten Jahr soll es nicht abgesagt werden. Stattdessen wird es am Wochenende vom **18.-20. Juni** im

Hof der Trinitatiskirche verschiedene kulturelle Veranstaltungen für alle Altersgruppen geben. Genauere Angaben zu den Künstlern und wie die Veranstaltungen durchgeführt werden, lesen Sie bitte im nächsten Trinitatisbrief. Merken Sie sich bereits jetzt das Wochenende um den Sommeranfang vor!

Mithelfen im Mesner-Team

Wir suchen dringend hilfsbereite Menschen, die gerne unser Mesner*innen-Team unterstützen möchten. Die Mesner*innen übernehmen im Schnitt alle zwei Monate einen Dienst. Dazu kommen sie 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn, um die Kirche aufzusperren und den Gottesdienstraum vorzubereiten (Licht anmachen, Lieder anstecken usw.) Für den Gottesdienst stellen sie die Glocken an und helfen mit dem Klingelbeutel. Nach dem Gottes-

dienst ist manchmal etwas aufzuräumen und das Geld wird gezählt. Ein nettes Team und übersichtliche Listen erleichtern den Anfang. Besonders wichtig ist, dass jede und jeder bei privaten Planänderungen eine Vertretung findet. Wenn viele mithelfen, ist es für alle leichter.

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder bei Adelheid Zwick-Fertig (0176/84406447).

Nachruf für Erich Beeh

„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht gehen in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Joh 8,12

Mit diesen verheißungsvollen Worten wurde Erich Beeh bestattet. Er starb am 5.2.2021 im Alter von 86 Jahren. Von 1970 bis 1976 war Herr Beeh Mitglied des Kirchenvorstandes der Trinitatisge-

meinde. Mit seiner Mithilfe wurde in dieser Zeit die Innenraumrenovierung und Neugestaltung der Kirche geplant und durchgeführt. Mit großer Dankbarkeit für sein Engagement und in tiefer Verbundenheit werden wir sein Andenken bewahren. Möge Gott seine Familie und alle, die um ihn trauern, mit der Gewissheit trösten, dass Erich Beeh nun in seinem Licht geborgen ist.

Kasualien: Unsere Kirchenbücher berichten

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



- Hans Hermannstädter, verstorben am 29. Januar
- Erich Beeh, verstorben am 5. Februar

Zum Abschied von Frau Kerschke

Liebe Frau Kerschke!

...oder auch liebe Jutta! ...denn für manche Eltern warst du noch mehr als eine professionelle Betreuungskraft ihrer Kinder, nämlich eine vertraute Bezugsperson. Du hattest Deinen sorgsam und interessierten Blick nicht nur für die Dir anvertrauten Kinder, sondern auch für deren Eltern. Du hast Dich immer gefreut, wenn man mit Dir das Gespräch über seine Kinder gesucht hat,

Du hast so gerne Rückmeldungen gegeben und über deine Erfahrungen und Erlebnisse mit den Kindern berichtet, dankbar dafür, wenn sich Eltern dafür interessieren, was alles so im Abenteuerland geschieht und welche Gedanken hinter eurer Arbeit dort stecken. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand seine Arbeit mit Kindern bis zum Ruhestand mit so einer authentischen Begeisterung und Überzeugung leisten kann, trotz aller Belastungen und Her-



Waldgottesdienst zum Abschied von Frau Kerschke (Foto: Thomas Meigen).

ausforderungen, die das Hüten von größeren Kinderhorden und deren Eltern ja auch mit sich bringt.

Als Papa von zwei Kindern, die bei und mit Dir eine wunderschöne Kindergartenzeit erleben durften, möchte ich stellvertretend für alle Eltern ein herzliches Dankeschön sagen! Unvergesslich bleiben Deine im wahrsten Sinne des

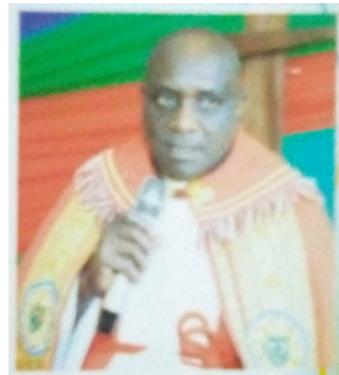
Wortes “Steckenpferde“, der Waldtag, das Handpuppentheater, das kreativ-künstlerische Atelier,... Du hast wirklich mehr getan als nur „Dienst nach Vorschrift“, und nun hast Du Dir einen hoffentlich erholsamen und zufriedenen Ruhestand dicke verdient!

Alles Gute weiterhin und Danke für Alles – Sebastian Jakob

Aus der Partnerdiözese Ruvuma in Tansania

Der Missionskreis trauert um den stellvertretenden Bischof Laurent Ng`umbi, der am 16.2.2021 im Alter von 66 Jahren verstorben ist. Er erkrankte am 31.1.2021 und wurde ins Missionskrankenhaus Peramiho gebracht. Dort wurde er medizinisch versorgt und durfte wieder nach Hause. Am 2.2.2021 wurde er wieder ins Krankenhaus der Region gebracht und am 10.2.2021 ins Missionskrankenhaus Peramiho verlegt, wo er am 16.2.2021 verstarb. Die ganze Zeit war der hohe Blutdruck das Problem, der seine Kräfte schwinden ließ.

Mit dem Bischof verlieren wir in der Partnergemeinde einen wichtigen Ansprechpartner für Projekte, in die Spendengelder von hier investiert werden. Laurent Ng`umbi war hier ein zuverlässiges Bindeglied, wenn es um Informationen zur Verwendung der Spenden ging. Wie die Lücke nun geschlossen werden kann, bleibt abzusehen.



Bischof Laurent Ng`umbi (1955-2021)

Zudem ist Anfang März der tansanische Präsident bei einem Unfall ums Leben gekommen, das Land befindet sich momentan in ungewissen Verhältnissen. Auch die lange geleugnete bzw. verharmloste Corona-Situation hat sich nun auch offiziell weiter verschärft. Ungewiss ist weiterhin auch, wann die geplante Delegationsreise nun stattfinden kann.

Sebastian Jakob

Nachlese zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu – Worauf bauen wir?

„Ein Jahr Corona in Unterfranken“ titelte die Main Post am Morgen danach. Der Weltgebetstag 2020 ist allen Teilnehmer-Innen noch gut in Erinnerung – gut besucht und mit musikalischer Unterstützung durch das „Chörle“ in fröhlicher Stimmung und mit dem bekannten gemütlichen Beisammensein im Anschluss – bei Speisen und Getränken nach Art des jeweiligen Landes und von hier.

In diesem Jahr war es anders: Maske und Hygienekonzept, Abstand zur Sitz-

nachbarin und Musik nur von der CD. 10 Frauen feierten dennoch in der Trinitatiskirche miteinander Gottesdienst nach einer etwas gestrafften Gottesdienstordnung. Und hinterher waren alle froh darüber und auch ein wenig glücklich über die Gemeinschaft im Gottesdienst.

„Worauf bauen wir?“ – „Stehen wir auf und gründen unser Zuhause, unsere Nationen und die Welt auf diese Worte Jesu: Tut anderen das, was ihr selbst wollt, dass man euch tut. Das ist unser



Weltgebetstag 2021 in der Trinitatiskirche (Fotos: Marita Deichmann).

Fundament und sicherer Grund“, so schreiben es die Frauen aus Vanuatu in ihrer Gottesdienstordnung.

Die Kollekte des Weltgebetstags unterstützt u.a. die „Vanuatu Young Women for Change“, eine Organisation, die dazu beiträgt, der allgegenwärtigen Gewalt gegen Frauen etwas entgegen zu setzen. Sie arbeitet mit Dorfvorstehern in verschiedenen Gemeinden zusammen, um sie für die Anliegen der Frauen zu sensibilisieren und bildet Frauen aus, um die Wettervorhersagen, die in wissenschaftlichem Englisch oder Französisch formuliert sind, in lokale Sprachen zu übersetzen. So können sie auch Frauen in entlegenen Gebieten vor drohenden Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Wirbelstürmen warnen, damit diese Vorkehrungen treffen können, um sich und ihre Kinder in Sicherheit bringen zu können.

Die Kollekte im Gottesdienst erbrachte 152€. Wenn Sie dazu noch etwas beitragen möchten: Spendentütchen (mit Überweisungsträgern) liegen in St. Josef und in der Trinitatiskirche aus. Außerdem finden Sie dort noch Gottesdienstordnungen, Infos über Vanuatu sowie Sammentütchen. Diese sind als Dankeschön für Ihre Spende

gedacht. Gleichzeitig sollen sie an unsere Solidarität mit den Frauen aus Vanuatu erinnern, ein Paradies für Bienen und andere Insekten zur Erhaltung der Artenvielfalt zu schaffen. Die Frauen aus Vanuatu bitten uns, zur Erhaltung ihres bedrohten „Paradieses“ etwas gegen den Klimawandel und die Vermüllung der Meere zu unternehmen, z. B. durch Verzicht auf Plastik, den sie bereits praktizieren. Lokal, saisonal und möglichst unverpackt einzukaufen und auf Wiederverwertbarkeit zu achten.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr den Weltgebetstag wieder in der gewohnten Form feiern können. In diesem Sinne grüßen Sie ganz herzlich

Monika Soder und Marita Deichmann
vom Ökumenischen Weltgebetstagsteam



Evangelisches Pfarramt

Unterer Kirchplatz 1
97084 Würzburg
Tel. 0931-67397 Fax: 0931-6605067

pfarramt.trinitatiskirche.wue@elkb.de

Pfarrerin Anna Bamberger

Tel. 0171-2262417

Pfarramtssekretärin

Petra Klatt
Mittwoch 17 - 19 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

Bankverbindung

Sparkasse Mainfranken
DE90 7905 0000 0001 3006 49

Evangelisches Kinderhaus Abenteuerland

Leitung: Sabine Thoma
Unterer Kirchplatz 2a
97084 Würzburg
Tel. 0931-67433
Fax: 0931-6607428

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Regine Neuhauser-Riess
Tel. 0931-6677401
Elke Briegleb

Vermietung des Gemeindesaals zur privaten Nutzung

Brunhilde Weller, Tel. 0931-60704

Homepage

www.rottenbauer-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Heuchelhof / Rottenbauer II

Redaktion: Thomas Meigen,
Sebastian Jakob, Anna Bamberger

Austrägerteam: Irmtraut Albers,
Elke Briegleb, Marita Deichmann,
Marlies Fuchs, Jürgen Götz, Marita Heer,
Horst Junge, Christine Loy,
Karin Oßwald, Katharina Reder,
Angela Seidel, Susanne Sperrle,
Anja Thoma, Brunhilde Weller,
Adelheid Zwick-Fertig

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/21
ist der 6. Mai 2021